

**16. Oktober 2017**

**Presseinformation:**

**Besuch in Florenz und der Toskana.  
Freundeskreis der Opelvillen reiste von 12. bis 15. Oktober  
2017 zum Tarotgarten von Niki de Saint Phalle**

Anlässlich der großen Winter-Ausstellung *At Last I Found the Treasure - Niki de Saint Phalle und das Theater* (7. Dezember 2016 bis 26. März 2017) war der Freundeskreis der Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim in der vergangenen Woche für vier Tage zu Gast in Florenz und der Toskana.

Die ambitionierte Kunstreise, konzipiert von Kuratorin und Stiftungsvorstand Dr. Beate Kemfert, begann am Donnerstag mit einer Führung durch die Altstadt von Florenz. Als Heimatort vieler namhafter Künstler, wie Leonardo da Vinci, Sandro Botticelli oder Michelangelo, gilt die Hauptstadt der Toskana zu Recht als Wiege der Renaissance mit eindrucksvollen sowie faszinierenden Kunst- und Kulturschätzen. So wandelten die Opelvillen-Freunde zwei Tage auf den Spuren der Medici, einer der einflussreichsten und mächtigsten Familien des 15. und 16. Jahrhunderts. Zu den Höhepunkten der Tage in Florenz ist der Besuch der Uffizien zu zählen. Die Uffizien wurden im 16. Jahrhundert ursprünglich für die Unterbringung von Ministerien und Ämtern erbaut. Schon kurze Zeit später etablierten sie sich aber als Ausstellungsort vor allem für italienische Kunstwerke. Die Teilnehmer der Kunstreise waren auch von der 2011 begonnenen Restaurierung begeistert, durch die die Galerie im 3. Stock vergrößert werden konnte.

Neben historischen Kunstschatzen stand auch zeitgenössische Kunst auf dem Reiseprogramm. Die Direktorin der Villa Romana Angelika Stepken begrüßte und führte die Freundeskreisgruppe exklusiv durch das Künstlerhaus, das in einem Palazzo untergebracht ist, der auf einem 14.500 m<sup>2</sup> großen Grundstück an der Via Senese in Florenz liegt. Gegründet wurde die Villa Romana 1905 vom Bildhauer und Maler Max Klinger. Der Villa-Romana-Preis, der seit 1905 vergeben wird, gilt als ältester noch ausgelobter Kunstpreis Deutschlands. Heute können sich jährlich drei bis fünf begabte Bildende Künstler kostenfrei länger in der Villa Romana aufhalten und das dortige Atelier nutzen. In jüngerer Zeit wird zusätzlich ein Stipendium gezahlt. Beim Rundgang durch die Ateliers entdeckten die Opelvillen-Freunde Andrea Bellu, die im Herbst 2011 in der Schleuse der Opelvillen ausgestellt hat.

Die heute 36 Jahre alte Künstlerin berichtete von ihren neuen, in Florenz entwickelten Werkphasen und, wie schwer ihr der Abschied im kommenden November von der Villa Romana fallen wird.

Bei der Weiterfahrt von Florenz aus durch das Chianti-Gebiet genoss die Reisegruppe am Samstag den Blick auf die malerische Landschaft der Toskana und lernte in Greve de Chianti einen der schönsten Marktplätze der Region kennen. Ein Zwischenstopp wurde im Weingut Nittardi gemacht, wo auch Kunstwerke von verschiedenen Künstlern, u.a. Yoko Ono oder Hundertwasser, besichtigt werden konnten, die in den letzten Jahren Wein-Etiketten gestaltet haben.

Mit einem Ausflug zum Tarotgarten, dem beeindruckenden Lebenswerk der Künstlerin Niki de Saint Phalle, endete das Programm am Sonntagmittag. Der fantastische Skulpturenpark, den die Künstlerin in fast 20-jähriger Bauzeit vollendete, liegt inmitten eines alten Steinbruchs nahe der Gemeinde Capalbio. Schon bei der Ankunft von der Landstraße aus funkelten den Opelvillen-Freunden die aufwendig mit Spiegelstücken, bunten Glasmosaiksteinchen und handgefertigten Keramikelementen verkleideten, riesigen Architektur-Skulpturen des Gartens in der Spätsommersonne entgegen. Die insgesamt 22 Figuren, den geheimnisvollen Karten des Tarot-Spiels nachempfunden, sind teilweise bis zu 15 Meter hoch und im Inneren begehbar. Dank des engen Kontaktes der Opelvillen zum Nachlass Niki de Saint Phalles hatte der Freundeskreis aus Rüsselsheim die einmalige Gelegenheit, den Tarotgarten ganz für sich alleine entdecken zu können, ehe die regulären Öffnungszeiten für das Publikum am Nachmittag starteten.

»Der Besuch des Tarotgartens übertraf alle unsere Erwartungen«, so Dr. Beate Kemfert, die sich angespornt von dem Freundeskreis der Opelvillen schon Überlegungen für das kommende Jahr macht. Die Planungen für eine weitere exklusive Reise ins Ausland sind gekoppelt an das Ausstellungsprogramm und werden in Kürze aufgenommen.

Die Teilnahme ist den Freundinnen und Freunden der Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim vorbehalten. Neue Mitglieder sind willkommen!

Informationen unter [www.opelvillen.de](http://www.opelvillen.de)